Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 35 (1979)
Heft: 1-2

Buchbesprechung: Buchkiosk
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchkiosk

«Mutters Geburtstag»

Eine Journalistin reist mit einer Gruppe nach Santiago de Compostela. Ihr Thema ist aber nicht nur eine touristische Pilgerreise, sondern auch der — weite — Umweg einer Frau zu sich selbst: «Jetzt sucht die Frau ihre eigene Wahrheit. Hat sie sich nicht oft damit beschäftigt, was die andern taten, was sie dachten, wie sie redeten, dabei vergass sie sich selbst, liess sich liegen wie ein zerknülltes Taschentuch, las sich nicht mehr auf. Jetzt fragt sie nach verlegten Dingen, nach verlorengegangenen Wörtern, sie will wissen: wie war es wirklich, wie, zum Beispiel, war es mit dem Kind. Die Frau will sich der Erinnerung erinnern.»

Eine gescheite, erfolgreiche, imponierende Frau zieht Bilanz. Laure Wyss machte Karriere beim Fernsehen, im Tages-Anzeiger (von 1970 bis 1978 beim TA-Magazin). Dass der Anfang sehr schwer war — wer wollte ihr nicht glauben? Wichtig ist an «Mutters Geburtstag» jedoch die Beziehung zu ihrem Sohn, der — unehelich — im falschen Zeitpunkt der politischen Karriere seines Vaters, des «schwer erreichbaren Mannes in der Ostschweiz» auf die Welt kam. Der Kampf um das Kind in einer Welt, die einer unverheirateten Mutter erst einmal misstrauisch bis aggressiv ablehnend gegenübersteht, wird ohne sentimentale Rührseligkeit geschildert, und dem Phänomen Mutterliebe ein glänzendes Denkmal gesetzt.
Erwähnt sei noch, dass die erste Auflage des Buches im Nu ausverkauft war, und dass die Autorin für ihr Buch (und darüber hinaus für ihre unermüdliche journalistische Tätigkeit) kürzlich mit einer Ehrengabe der Stadt Zürich ausgezeichnet worden ist. (Verlag Huber, Frauenfeld, 19.80)

Ob kurz oder lang
auf den Haarschnitt
kommt es an.

Spezial-Damensalon
Coiffure-Studio Zubi
Nelly Zuberbühler
Eidg. dipl. Coiffeuse, Fachlehrerin
8003 Zürich, Zentralstrasse 16
Telefon 33 76 23, 33 84 14

Wer macht mit?

Ein Aufruf in eigener Sache. Der Vorstand zerbricht sich seit Wochen den Kopf über die Zukunft unseres Vereins. Den alten Namen haben wir ja abgestreift — nicht zur Freude aller. Was wollen wir nun, da wir das Frauenstimmrecht ja haben?
Der Vorstand hat in zwei Gruppen die Themenkreise «Öffentlichkeitsarbeit» und «Politische Planung» andiskutiert. Über die Mitarbeit von Mitgliedern würden wir uns sehr freuen. Deshalb: Wer macht mit? (Telefon 47 45 40)